

Windchill+ und ThingWorx Navigate for Windchill+ - Service-Beschreibung

Ihre Nutzung der Windchill+ Angebote und des ThingWorx Navigate for Windchill+ Angebots von PTC unterliegt den Bedingungen der [SaaS-Rahmenvereinbarung von PTC](#) (die „**Vereinbarung**“) sowie den folgenden zusätzlichen Bedingungen. Alle in Großbuchstaben geschriebenen Begriffe, die im Folgenden nicht definiert werden, haben die in der Vereinbarung festgelegte Bedeutung.

Definitionen

„Active Daily User“ bedeutet, dass das Produkt auf der Grundlage der Anzahl der einzelnen Nutzer lizenziert wird, die zu irgendeinem Zeitpunkt während eines 24-Stunden-Kalendertages auf eine ThingWorx Navigate-Anwendung zugreifen. Wenn ein Nutzer beispielsweise an einem Montag dreimal und am darauffolgenden Freitag zweimal auf eine ThingWorx Navigate-Anwendung zugreift, wird der Nutzer nur für Montag und Freitag als Active Daily User gezählt. Der 24-Stunden-Zeitraum wird anhand der für den angeschlossenen ThingWorx-Server eingestellten Zeitzone definiert.

„Demo and Test“: Produkte, die auf einer „Demo- und Test“- oder „Nicht-Produktions“-Grundlage (oder einer ähnlichen Bezeichnung) lizenziert wurden, dürfen nicht in einer Produktionsumgebung verwendet werden.

Eine „Kiosk-Nutzer“-Lizenz ermöglicht es, dass ein Gerät (z. B. in einer Fabrikhalle) als ein Registrierter Nutzer mit reinen Ansichtsrechten in ThingWorx Navigate und Windchill+ behandelt wird. Diese Lizenz ist für Kunden gedacht, die keine separaten Registrierten Nutzerkonten für mehrere Mitarbeiter in der Fertigung unterhalten möchten. Anfragen an Windchill+ vom ThingWorx Navigate Kiosk-Nutzer sind nur dann gültig, wenn sie nur für die Ansicht gültig sind und von dem einzelnen Gerät stammen, dem die Lizenz zugewiesen wurde.

„Pro Umgebung“ bedeutet, dass der Vertrag für das Produkt auf der Grundlage der Anzahl der Instanzen des Produkts abgeschlossen wird. Wenn der Kunde beispielsweise zwei Produktionsumgebungen mit dem Produkt haben möchte, sind zwei Lizenzen erforderlich. Möchte der Kunde eine Produktionsumgebung und zwei Nicht-Produktionsumgebungen haben, die das Produkt enthalten, sind drei Lizenzen erforderlich. Angebote, die auf der Basis „Pro Umgebung“ abgeschlossen werden, sind durch den Ausdruck „Pro Umgebung“ in der Teilebeschreibung gekennzeichnet.

"Registrierter Nutzer" hat die in der Vereinbarung definierte Bedeutung.

Datenexport

Sobald das Enddatum des Services bekannt ist, kann der Kunde bis zu zwei Datenexporte anfordern: (1) vor dem Enddatum des Services einen Export, um die Eingabe dieser Daten in das neue System des Kunden zu testen, und (2) einen endgültigen Export zum Enddatum des Services. Der Kunde wird diese Anforderungen mit PTC abstimmen. Der Datenexport umfasst die Informationen, die erforderlich sind, um die Ist-Konfiguration der Software in einer anderen Umgebung erneut bereitzustellen. Der Kunde kann jedoch mit PTC einen zusätzlichen, nicht standardisierten Datenexport gegen zusätzliche Gebühren vereinbaren. PTC bewahrt die Daten des Kunden etwa 30 Tage nach der letzten Extraktion auf und vernichtet sie danach. Eine Kopie der archivierten Daten kann während dieser 30 Tage auf Anfrage des Kunden zur Verfügung gestellt werden. Bei genehmigten Windchill-Datenexporten umfassen die Datenexportformate die folgenden Elemente: Datenbankschema-Export, Verzeichnis-LDIF-Export oder ähnlicher Nutzerlisten-Export, Enterprise LDAP LDIF-Export, Inhalt der externen Dateiablage(n) (Vault-Inhalte).

Backups und Wiederherstellung

Täglich werden vollständige System-Backups erstellt und an geo-redundanten Orten gespeichert. Die Backups des Produktionssystems werden 30 Tage lang aufbewahrt. Nicht-produktive Backups werden 7 Tage lang aufbewahrt. PTC ist nicht in der Lage, einzelne Dateien wiederherzustellen, die durch das Lizenzprodukt gelöscht wurden, kann aber auf Wunsch des Kunden eine vollständige Systemwiederherstellung aus einer Sicherungskopie durchführen.

Notfallwiederherstellung

Im Falle eines großflächigen Service-Ausfalls wird PTC mit den betroffenen Kunden zusammenarbeiten, um festzustellen, ob das Protokoll für die Notfallwiederherstellung implementiert werden sollte. Bei Bedarf beträgt das Recovery Point Objective (RPO) für Produktionssysteme 24 Stunden und das Recovery Time Objective (RTO) für Produktionssysteme 5 Tage. Die nicht produktiven Systeme werden so schnell wie möglich wiederhergestellt, sobald alle produktiven Systeme vollständig wiederhergestellt sind.

Sicherheit und Datenschutz

Informationen über das Sicherheitsprogramm für diese Services finden Sie im [Trust Center](#) von PTC.

Informationen über Daten, die im Rahmen des Services gesammelt werden, finden Sie unter www.ptc.com/en/documents/policies.

Verwaltung der Nutzeridentität

Alle Windchill+-Angebote erfordern die Verwendung eines vom Kunden verwalteten Identity Providers (IdP) für die Benutzerauthentifizierung. Der Kunde ist dafür verantwortlich, PTC die notwendigen Konfigurationsinformationen zur Verfügung zu stellen, die für die Integration des IdP mit dem zentralen Authentifizierungsserver (CAS) von PTC erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Initial System Configuration“ des Windchill+ Engagement Guide (https://support.ptc.com/help/windchill_engagement_guide/r12.1.2.0/en) unter Implement > Solution Customization (Configure/Customize).

Integrationen und Anpassungen

PTC ist nicht verpflichtet, Anpassungen oder kundenspezifische Anwendungen für den Kunden zu hosten, es sei denn, es wurde im Bestellformular ausdrücklich vereinbart, dass PTC diese hosten wird. Das Windchill+ Help Center (<https://support.ptc.com/help/windchill/plus/r12.0.2.0/en/>) zeigt auf, welche Konfigurationen, Anpassungen und Integrationen zulässig sind. Konfigurationen, Anpassungen und Integrationen, die nicht in diesem Dokument aufgeführt sind, sind nicht zulässig.

Batching

Für Vertragstypen, die auf der Anzahl der Nutzer basieren (z. B. Registrierte Nutzer, gleichzeitige Nutzer (Concurrent User) usw., jedoch nicht Kiosk-Nutzer), ist eine Lizenz für jede Person erforderlich, die auf einen solchen Dienst oder die darin enthaltenen Funktionen oder Daten zugreift, sei es direkt oder über ein Webportal oder einen anderen Mechanismus für das „Batching“ oder den anderweitigen indirekten Zugriff auf den Dienst oder solche Funktionen oder Daten. Generische oder gemeinsame Log-ins sind nicht zulässig.

Ohne Einschränkung des Vorstehenden ist es dem Kunden ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von PTC ausdrücklich untersagt, die Anwendungsprogrammchnittstelle des Service (direkt oder über eine vom Kunden oder einem Dritten erstellte Anwendung) zu nutzen, um Daten aus dem Service zu extrahieren, um ein Modell der künstlichen Intelligenz (KI) zu trainieren, fein abzustimmen oder zu erstellen oder eine Datenquelle wie eine Retrieval Augment Generation (RAG) aufzubauen, sei es für den internen Gebrauch oder für die externe Verteilung. Erhält der Kunde eine solche Genehmigung, müssen alle Nutzer von Anwendungen, die ein solches KI-Modell oder eine solche Datenquelle nutzen, über eine Lizenz für Registrierte Nutzer für den Dienst verfügen, unabhängig davon, ob diese Nutzer tatsächlich direkt auf den Dienst zugreifen (und falls der Kunde gegen die vorstehende Beschränkung verstößt, ist die Anforderung, diesen Nutzern eine Lizenz für Registrierte Nutzer zuzuweisen, nicht das einzige Rechtsmittel von PTC). Außerdem dürfen alle Nutzer von Anwendungen, die ein solches KI-Modell oder eine solche Datenquelle nutzen, nur die von PTC unterstützten APIs des jeweiligen Dienstes verwenden. Die Parteien erkennen an, dass die Art und Weise, wie der Service Daten und entsprechende Datenbanken strukturiert, urheberrechtlich geschützt ist, und dass die Erlaubnis von PTC, mit Anwendungen, die ein solches KI-Modell oder eine solche Datenquelle nutzen, auf den Service zuzugreifen, nicht dazu gedacht ist, den urheberrechtlichen Charakter solcher Datenstrukturen und Datenbanken zu beeinträchtigen.

Windchill+

Einleitung

Dieses Angebot bietet Kunden eine SaaS-Umgebung, die einen umfassenden Satz der unten beschriebenen PLM-Funktionen enthält und die Integration mit externen Systemen (wie ERP und CRM) unterstützt. Optionale Umgebungen/Services können separat erworben werden.

Angebotsbasis

Windchill+ wird auf der Basis von Registrierten Nutzern abgeschlossen. Es gibt verschiedene Arten von registrierten Nutzerprofilen, die erworben werden können: **Viewer, Contributor, Author**. Dem Nutzerprofil des Autors können rollenbasierte Lizenztypen für zusätzliche Funktionen hinzugefügt werden. Jedes Profil gewährt dem zugewiesenen Nutzer nur Zugriff auf die Funktionen, für die dieses Profil berechtigt ist. Der Kunde muss Nutzer den Lizenzprofilen innerhalb der Windchill-Produktionsumgebung zuweisen. Werden die Nutzer nicht den entsprechenden Lizenzprofilen zugewiesen, können Überschreitungsgebühren anfallen. Nutzer können nicht rückwirkend von einem Lizenzprofil in ein anderes gewechselt werden.

Standardberechtigungen

Alle Abonnements beinhalten den Zugriff auf eine Produktionsinstanz und eine Nicht-Produktionsinstanz. Zusätzliche Nicht-Produktionsinstanzen können dem Abonnement hinzugefügt werden, wie erworben. Ein bestimmtes Abonnement darf nur eine einzige Produktionsinstanz haben. Benötigt der Kunde mehrere Produktionsinstanzen, zum Beispiel zur Unterstützung verschiedener Geschäftsbereiche, die inkompatible Konfigurationen benötigen, ist für jede eine eigene Produktionsinstanz erforderlich. Der Kunde kann den URL-Präfix für jede Instanz angeben und einen URL-Suffix für Nicht-Produktionsinstanzen aus einer Reihe von Optionen auswählen, die von PTC zur Verfügung gestellt werden. Vom Kunden bereitgestellte Domain-Namen werden nicht unterstützt.

Berechtigungen zur Veröffentlichung

Der Kunde hat Anspruch auf Veröffentlichungsfunktionen für unterstützte Microsoft Office-Anwendungen (wie in der Support-Matrix für die entsprechende Windchill Plus-Version angegeben, die unter www.ptc.com/support/release-advisor zu finden ist) mit einem Limit von 300 Veröffentlichungsaufträgen pro Author-Nutzer pro Monat (gemessen an allen Author-Nutzern).

Der Kunde hat Anspruch auf Veröffentlichungsfunktionen für unterstützte Creo-Versionen (wie in der Support-Matrix für die entsprechende Windchill Plus-Version angegeben, die unter www.ptc.com/support/release-advisor zu finden ist) mit einem Limit von 125 Veröffentlichungsaufträgen pro Designer-Nutzer pro Monat (gemessen an allen Designer-Nutzern). Für andere CAD-Anwendungen ist der Kunde verpflichtet, Publishing-Kapazitäten für jede solche CAD-Anwendung zu erwerben, basierend auf der Anzahl der Nutzer und Umgebungen, in denen ein solches Publishing erforderlich ist.

Zusätzliche Veröffentlichungsaufträge (sowohl für Microsoft Office als auch für CAD-Anwendungen), die über diese Grenzen hinausgehen, werden als Mehrkosten auf der Basis eines Vertragsjahres in Rechnung gestellt.

Für Kunden, die eine „SaaS Windchill-Migrationsumgebung“ erwerben, wird der zusätzliche Veröffentlichungsbedarf, der durch die Migration verursacht wird, auf die Limits angerechnet, sofern es sich bei dem/den Dokument(en) nicht um die neuesten freigegebenen Versionen dieses/r Dokumente handelt. Wenn der Kunde beispielsweise durch eine Migration verursachte Veröffentlichungsaufträge hat und diese Aufträge die neuesten Versionen der betreffenden Dokumente sind, werden diese Veröffentlichungsaufträge nicht auf das Limit angerechnet.

Wenn der Kunde CAD-Software von Drittanbietern mit dem Service nutzt, ist es erforderlich, dass PTC diese CAD-Software von Drittanbietern neben dem Service installiert und ausführt, damit Neutralformat-Viewables erzeugt werden können. In solchen Fällen ist es erforderlich, dass der Kunde PTC einen VPN-Zugang zum Lizenzserver des Kunden zur Verfügung stellt, damit die neben dem Service betriebene CAD-Software eines Drittanbieters auf die Lizenzdatei des Kunden für diese Software zugreifen kann, damit PTC diese Software installieren und ausführen kann. Der Kunde muss die Genehmigung des CAD-Drittanbieters einholen, damit PTC die CAD-Software des Drittanbieters neben dem Service hosten kann, und der Kunde wird alle erforderlichen Installationsmedien und -dateien zur Verfügung stellen, damit PTC diese Anwendungen neben dem Service bereitstellen kann.

Berechtigungen zur Datenspeicherung

Vault Content Data Storage: Kunden haben Anspruch auf die Speicherung von Tresorinhaltsdaten (Vault Content Data Storage) pro Registriertem Nutzer, je nach Rolle (gemessen an allen Lizenzen), wie in der folgenden Tabelle angegeben. Darüber hinaus kann der Kunde je nach Bedarf ein Vielfaches von einem Terabyte an Speicherplatz erwerben. Die Gesamtmenge an Speicherplatz, auf die ein Kunde Anspruch hat, wird auf alle PLM SaaS- und Managed Services-Umgebungen (produktiv und nicht produktiv) aufgeteilt, die aktive PTC-Abonnements haben, und von PTC zugewiesen, um die Nutzungsanforderungen des Kunden zu erfüllen.

Nutzertyp	Datenspeicherzuweisung pro Nutzer
Author (mit Designer)	100 GB

Author	20 GB
Contributor	0 GB
Viewer	0 GB

Datenbank-Speicher: Der Windchill+-Service beinhaltet eine Zuweisung von Datenbankspeicher pro Nutzer (bis zu 2 GB pro Autor und 1 GB pro Mitwirkendem, ohne Zuweisung für Betrachter), gemessen an der Gesamtheit aller Kundenumgebungen. Der Verbrauch von Datenbank-Speicher, der über die Berechtigung des Kunden hinausgeht, wird zum aktuellen Listenpreis für überschüssigen Speicher in Rechnung gestellt.

Zusätzlicher Speicherplatz: Der Kunde ist verpflichtet, zusätzliche Speicherkapazität für Datenmigrationen und/oder Systemintegrationen zu erwerben.

Windchill+ Medical Device (für Medizinische Geräte)

Zusätzlich zu allen oben genannten Bedingungen, die für Windchill+ gelten, gelten die folgenden zusätzlichen Bedingungen für das Angebot Windchill+ Medical Device.

USDM Life Sciences ist ein zuverlässiger PTC-Partner mit über 20 Jahren Erfahrung in der GxP-Branche. Weitere Informationen finden Sie unter <https://usdm.com>.

Das USDM Baseline Assurance Package wurde entwickelt, um sicherzustellen, dass die vorkonfigurierten SaaS-Workflows für medizinische Geräte und die von ihnen genutzte Basisfunktionalität wie erwartet für den vorgesehenen Einsatzzweck funktionieren. Dieser Plan verifiziert auch den Bereitstellungsprozess, den PTC zur Erstellung einer SaaS-Umgebung für medizinische Geräte für einen Kunden verwendete. Das Baseline Assurance Package beschleunigt die Fähigkeit des Kunden, die Anforderungen der FDA (21 CFR Part 11) und andere globale Anforderungen an die Validierung von Computersystemen zu erfüllen.

Das Baseline Assurance Package beinhaltet auch den USDM Vendor Audit and Assurance Report, der jährlich aktualisiert wird. Das Baseline Assurance Package ist in der Basisberechtigung für Windchill+ Medical Device enthalten. Kundenspezifische Validierungsartefakte sind in diesem Angebot nicht enthalten und liegen in der Verantwortung des Kunden, sie zu erstellen oder einen Vertrag mit einem qualifizierten Servicepartner wie USDM abzuschließen, um sie zu erstellen.

Zwar sind die Life-Science-Unternehmen weiterhin selbst für die Validierung der Produkte und Dienstleistungen ihrer Lieferanten verantwortlich, um sicherzustellen, dass sie die geltenden gesetzlichen Anforderungen erfüllen, doch kann dieses Baseline Assurance Package zusammen mit den Ergebnissen des von USDM durchgeführten Lieferantenaudits als dokumentierter Nachweis für die Verfahren von PTC genutzt werden.

Das Windchill+-Angebot Medical Device wird auf der Basis eines Registrierten Nutzers abgeschlossen. Es gibt bestimmte Arten von Registrierten Nutzerprofilen, die erworben werden können: Read & Approve, Contribute und Author. Die rollenbasierten Add-ons für medizinische Geräte dürfen nur in Verbindung mit der Windchill+ Medical Device Author-Lizenz verwendet werden. Es ist nicht zulässig, die Nutzertypen Windchill+ Medical Device Author und Windchill+ Select Author zu kombinieren. Darüber hinaus ist es nicht zulässig, Windchill+ Select-Lizenzen anstelle von Windchill+ Medical Device-Lizenzen für im Wesentlichen gleichwertige Funktionalität zu verwenden. Um Zweifel auszuschließen, darf beispielsweise die Windchill+ Design Lite Lizenz nicht anstelle der Windchill+ Design Control Lizenz verwendet werden.

ThingWorx Navigate for Windchill+

Einleitung

Das ThingWorx Navigate for Windchill+ SaaS-Angebot umfasst die Anbindung an eine Windchill+ Instanz und unterstützt gegen zusätzliche Gebühren die Integration mit bestimmten externen On-Premises- und Cloud-Systemen wie ERP und CRM (jedoch nicht On-Premises-Windchill-Systeme).

Angebotsbasis

ThingWorx Navigate for Windchill+ SaaS ist als Standard-Servicepaket mit optionalen Services erhältlich, die separat erworben werden können. Die Lösung umfasst Optionen für Software-Berechtigungen, ein Bündel von Standard-Cloud-Service-

Berechtigungen und zusätzliche Cloud-Services, die den spezifischen Anforderungen des Kunden entsprechen. Es wird als Erweiterung des Windchill+ SaaS-Angebots verkauft.

- Thingworx Navigate for Windchill+ wird auf der Basis von Registrierten Nutzern, Active Daily User oder Kiosk-Nutzer vertraglich vereinbart.
- Für den Angebotstyp Kiosk-Nutzer kann nur das View-Profil zugewiesen werden.
- Für die Angebotstypen von Registrierter Nutzer oder Active Daily User gibt es vier Profiltypen, die zugewiesen werden können: View, Contribute, Connected PLM View und Connected PLM Contribute. Jeder Nutzertyp gewährt dem zugewiesenen Nutzer nur Zugriff auf die Funktionen, für die dieses Profil berechtigt ist. Das Contribute-Profil bietet Zugriff auf die View-Funktionen. Kunden müssen Nutzerprofile innerhalb der ThingWorx Navigate for Windchill+ Produktionsumgebung erstellen. Wird die Erstellung und Zuweisung von Nutzerprofilen nicht verwaltet, kann dies zu unerwarteten Verbrauchsaufzeichnungen und damit verbundenen Überschreitungsgebühren führen. PTC ist nicht verantwortlich für falsch verwaltete Nutzer im System.
- Kunden, die ThingWorx Navigate-Lizenzen mit Windchill+ Produkten verwenden, müssen alle Nutzer und Gruppen, die zur Nutzung von Navigate berechtigt sind, der entsprechenden Windchill+ Lizenzgruppe zuordnen. So müssen beispielsweise alle Nutzer, für die eine ThingWorx Navigate View-Nutzer erworben wird, Mitglied einer Gruppe sein, die mit einem PTC Windchill+ View und Print Only-Lizenzprofil verbunden ist.

Die Standardberechtigung für ThingWorx Navigate for Windchill+ umfasst:

- Eine einzelne Produktionsinstanz und eine einzelne Nicht-Produktionsinstanz
- Integration zwischen einer einzigen ThingWorx Navigate for Windchill+ Instanz und einer einzigen Windchill+ Instanz für jede enthaltene Umgebung.
- Gemeinsame Speicherzuweisung von 500 GB für alle erworbenen Umgebungen
- Insgesamt 6 benannte Serviceanfragen pro Jahr für alle Umgebungen (Option, zusätzliche zu erwerben)

Es gelten die folgenden Einschränkungen:

- ThingWorx Navigate for Windchill+ -Anwendungen können sich nur mit anderen Softwaresystemen verbinden. Apps, die sich mit physischen Geräten verbinden, sind im Rahmen dieses Service nicht erlaubt.
- ThingWorx Navigate for Windchill+ beinhaltet nicht Microsoft Azure IoT Hub als Teil dieses Service.
- Verbindungen zu zusätzlichen Systemen, die nicht standardmäßig enthalten sind (siehe oben), sind nicht enthalten, es sei denn, sie werden separat erworben und im Angebot definiert.
- Für Lizenzen für Active Daily User und Kiosk-Nutzer sind keine Überschreitungen zulässig. Der Verbrauch ist auf die vertraglich vereinbarte Anzahl von Nutzern/Kiosk-Nutzern beschränkt.

ThingWorx Navigate for Windchill+ View gewährt dem Kunden das Recht:

- Informationen über die mit den ThingWorx Navigate View-Anwendungen gebündelten Komponenten anzuzeigen.
- den ThingWorx Composer und die Verwaltungsfunktionen von ThingWorx zu nutzen, um die Anwendungskomponenten (Widgets, Shapes und Vorlagen), die mit den ThingWorx Navigate Apps gebündelt sind, spezifisch für die enthaltenen ThingWorx Navigate View-Apps zu konfigurieren.
- sich direkt bei der Windchill+ -Anwendung anzumelden, wobei die Ansichtsrechte auf die folgenden grundlegenden Windchill-Funktionen beschränkt sind:
 - die Fähigkeit, mit der Windchill-Suchmaschine Volltextsuchen durchzuführen, um Windchill-verwaltete Objekte über Übereinstimmungen mit Schlüsselwörtern in Metadaten und Inhaltsdaten zu finden
 - die Fähigkeit, eine Datenbanksuche durchzuführen, um Windchill-verwaltete Objekte durch Abgleich mit Metadaten zu finden
 - die Fähigkeit, Schrank-/Ordner-Informationsklassifizierungsstrukturen zu durchsuchen, um Windchill-verwaltete Objekte zu finden
 - für jedes verwaltete Objekt, das über eine der vorgenannten Methoden gefunden wurde, die Möglichkeit, eine „Eigenschaften“-Seite anzuzeigen, die die Metadaten-Eigenschaften des von Windchill verwalteten Objekts beschreibt und die Fähigkeit bietet, Nicht-CAD-Datei-Inhalte herunterzuladen, falls solche Inhalte als Teil des Objekts vorhanden sind
 - die Fähigkeit, Objekte zu drucken
 - die Fähigkeit, Viewables in Creo View zu öffnen und die Viewables in 3D zu betrachten und zu messen, nicht aber, die Viewables zu markieren
- Der Kunde darf keine Funktionen nutzen, die nicht in der obigen Liste aufgeführt sind. Zur Klarstellung: Die ThingWorx Navigate View-Lizenz berechtigt den Kunden ausdrücklich nicht:
 - Informationen in den von PTC verkauften Lösungen zu erstellen.
 - die Integrationsfähigkeit der ThingWorx-Plattform zu nutzen um:
 - a. Informationen von einer PTC-Lösung in ein anderes System (einschließlich eines Dateisystems) zu exportieren

- b. Informationen von Nicht-PTC-Lösungen zu übernehmen (hierfür ist eine separate ThingWorx Connected PLM-Lizenz erforderlich)
- c. Informationen in einem System zu erstellen oder zu bearbeiten
- d. Integrationen mit Systemen zu erstellen, die andere Komponenten als die in den ThingWorx Navigate-Apps enthaltenen benötigen.
- o die ThingWorx-Plattform zu nutzen, um neue Komponenten (Gadgets, Widgets, Shapes oder Vorlagen) zusätzlich zu den in den ThingWorx Navigate-Apps enthaltenen Komponenten zu erstellen.
- o die ThingWorx-Plattform zu nutzen, um neue Anwendungen zu erstellen, die andere Komponenten (Widgets, Shapes und Vorlagen) enthalten als die, die in den ThingWorx Navigate-Anwendungen enthalten sind.
- o direkt auf ThingWorx oder die PTC Solution Extension Layer zuzugreifen, die von den ThingWorx Navigate-Apps zur Kommunikation mit den von PTC verkauften Lösungen verwendet werden.
- o die ThingWorx-Plattform zu nutzen, um Anwendungen zu erstellen, die direkt oder indirekt Informationen von physischen Assets (z. B. physischen Geräten, Anlagen und Produkten) erfassen und/oder diese steuern. Eine separate ThingWorx-Plattform-Lizenz ist erforderlich, um Anwendungen für die Anbindung von physischen Anlagen zu entwickeln
- o und die folgenden Windchill-Funktionen zu nutzen:
 - a. die Fähigkeit, sich an Arbeitsabläufen und Lebenszyklusmaßnahmen zu beteiligen
 - b. die Fähigkeit, Inhaltsdateien hochzuladen oder Metadaten auf beliebige Weise zu ändern
 - c. die Fähigkeit, Daten zu erstellen oder zu ändern

ThingWorx Navigate Contribute

Diese Lizenz unterstützt alle Funktionen, die in einer ThingWorx Navigate View-Lizenz enthalten sind, sowie die im PTC Contribute-Lizenzprofil aufgeführten Funktionen.

ThingWorx Connected PLM

Diese Lizenz berechtigt den Nutzer, den ThingWorx Composer und den ThingWorx Mashup Builder zu verwenden, um benutzerdefinierte Anwendungen zu erstellen und eine Verbindung zu den Unternehmenssystemen von PTC und Drittanbietern herzustellen, um Informationen in den verbundenen Systemen anzuzeigen, zu erstellen und zu aktualisieren. Jeder Nutzer der benutzerdefinierten Anwendung muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Anzeigen, Erstellen und Aktualisieren der Inhalte des verbundenen Systems verfügen, die in der benutzerdefinierten Autorenanwendung angezeigt werden. So muss beispielsweise jeder Nutzer, der eine benutzerdefinierte Navigate-Anwendung verwendet, die mit Windchill verbunden ist, diese Lizenz zusätzlich zu einer ThingWorx Navigate for Windchill+ View- oder Contribute-Lizenz (oder einer Windchill+ Author-Lizenz) besitzen, je nach den Fähigkeiten der benutzerdefinierten Anwendung.

Die ThingWorx Connected PLM-Lizenz kann vom Kunden zur Anbindung an Unternehmenssysteme (z. B. Oracle ERP, SAP, CRM-Systeme usw.) und zur Anbindung an die Produkte Windchill+ von PTC verwendet werden. Es darf nicht verwendet werden, um auf Daten von Geräten – zu denen unter anderem vernetzte Produkte, Wearables, Produktionsmaschinen und physische Anlagen gehören können – und von Edge-Servern oder Diensten, mit denen die Geräte verbunden sind, zuzugreifen. Es darf auch nicht für den Anschluss an Fertigungssysteme, -prozesse und/oder -vorgänge verwendet werden, die zu den internen Produktionsanlagen des Kunden oder zu den Produktionsanlagen der Lieferanten des Kunden gehören. Voraussetzung für ThingWorx Connected PLM ist eine Connected PLM Base pro ThingWorx Server-Instanz.